

Symposium H5

**Donnerstag, 26. Juni 2025 von 13:45 bis 15:15 Uhr
im Hörsaal des LVR-Klinikums Düsseldorf**

Gedächtnisambulanzen - Entwicklungen und Perspektiven

In den vergangenen Jahren gab es bedeutende Fortschritte im Bereich der neurodegenerativen Erkrankungen. Besonders hervorzuheben sind die Früherkennung und Prädiktion neurodegenerativer Prozesse mithilfe von Biomarkern sowie deren weitreichende Implikationen. Zudem rücken sowohl primär- als auch sekundärpräventive Maßnahmen sowie molekularspezifische Therapieansätze zunehmend in den Fokus.

Gedächtnisambulanzen sind spezialisierte klinische und wissenschaftliche Einrichtungen mit umfassender Expertise in der Früh- und Differentialdiagnostik sowie in der Behandlung und Betreuung von Menschen mit Demenz und deren Zu- und Angehörigen. In Deutschland gibt es über 200 dieser Ambulanzen, die entweder als Forschungsambulanzen an Universitäten, als Institutsambulanzen oder als Schwerpunktpraxen in den Fachbereichen Neurologie, Psychiatrie und Geriatrie, organisiert sind.

Das Deutsche Netzwerk Gedächtnisambulanzen (DNG) versteht sich als interdisziplinäre Plattform für den wissenschaftlichen und klinischen Austausch mit dem Ziel, die Standardisierung und Qualitätsentwicklung der Gedächtnisambulanzen zu fördern und gemeinsame wissenschaftliche und gesundheitspolitische Positionen zu erarbeiten.

Chair:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Michael A. Rapp

Prof. Dr. med. Frank Jessen

Beiträge und Referent:innen:

S3-LL Demenzen – Update zu leitliniengerechter Diagnostik und Therapie demenzieller Erkrankungen

Frank Jessen

Das Deutsche Demenzregister

Kathrin Reetz

Die Gedächtnisambulanz im Kontext der zeitgerechten und differenzierten Diagnosestellung neurokognitiver Störungen

Isabel Heinrich

Die Rolle der Gedächtnisambulanz in einer sektorenübergreifenden gerontopsychiatrischen Versorgung

Fabian Fußler